

## 9. Steuerungsgruppe AgendaWieden

18. Februar 2015, 16.30 bis 18.30 Uhr

### Stimmberechtigter TeilnehmerInnen:

Ewald Muzler (Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“)  
Barbara Neuroth (BV-Stvin, Vorsitzende Umweltausschuss, Grüne; ab 18 Uhr)  
Leo Plasch (Bezirksvorsteher, SPÖ; bis 16.45 Uhr)  
Ursula Prager-Ramsa (Clubobfrau SPÖ, Vorsitzende Bauausschuss)  
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende Verkehrs- und Planungsausschuss)  
Leena Schönfeld (Agenda-Gruppe „Junges Gemüse Wieden“)  
Lydia Wissa (Stadtteilmanagement Obere Wieden)  
Inge Wolf (Clubobmann-Stvin FPÖ)

**Nicht stimmberechtigte TeilnehmerInnen:** Ulrike Böhm (Verein LA21 Wien), Johannes Posch, Kirsten Förster (Agenda-Büro Wieden)

Das **nächste Treffen** der AgendaWieden **Steuerungsgruppe** findet am **29. April 2015 von 16.30 bis 18.30 Uhr** statt.

### Tagesordnung

- (1)Aktuelles aus den Agenda-Gruppen und Kooperationsprojekten
- (2)Update neue Nutzungen in der Zukunftshandlung
- (3)Arbeitsfenster: Ehrenamt, Freiwilligenarbeit – welche Tätigkeitsfelder gibt es im 4. Bezirk? Wie sind diese organisiert?
- (4)„Grätzloase“ – Info Verein LA 21
- (5)Ausblick Frühjahr-Aktivitäten



## **(1) Aktuelles aus den Agenda-Gruppen und Kooperationsprojekten**

### ***Agenda-Gruppe „Junges Gemüse Wieden“***

Im Winter tut sich gerade nicht so viel in der Agenda-Gruppe. Von Mitarbeitern des Hauses Wieden wurden die Hochbeete in ihrer Höhe um die Hälfte reduziert. Eine Familie hat aufgehört, hier wird jemand von der Warteliste nachrücken. Grundsätzlich funktioniert die Gruppe recht gut, die GärtnerInnen sehen sich seltener als erwartet beim Garteln, weil es keine Gemeinschaftsarbeiten gibt und daher wenig Anlässe gemeinsam im Garten zu sein.

### Exkurs Wirtschaftskammer-Park

Barbara Neuroth hat nach der Devise – steter Tropfen höhlt den Stein wieder einmal bei der Wirtschaftskammer nachgefragt, ob dort im – derzeit verschlossenen – Park gegartelt werden könnte, hat aber keine eindeutige Antwort erhalten.

### ***Agenda-Gruppe „Begegnung im Freihausviertel“***

#### Kreuzung Operngasse – Schleifmühlgasse

Beim letzten Treffen der Agenda-Gruppe ist die Frage aufgetaucht, wie der Planungsstand bzgl. der Adaptierung der Kreuzung Schleifmühlgasse und Operngasse ist?

Leo Plasch: Der Plan existiert schon. Es sollen ein paar Parkplätze vor der Kreuzung in der Operngasse weg genommen werden, damit der Radweg früher geschwenkt werden kann und mehr Aufstellfläche für die FußgängerInnen entsteht. Zusätzlich soll der Zebrastreifen in Richtung Stadt verbreitert werden. Der Plan wird an die Verkehrskommission weitergeleitet.

Wunsch der Agenda-Gruppe: die FußgängerInnen-Ampel ein bisschen drehen, damit eindeutig ist, für wen sie gilt.

#### Krippe am Kühnplatz

Es hat alles gut geklappt und bei der Eröffnung haben viele Kinder der VS Schäffergasse/Graf Starhembergasse gesungen. Im Vorfeld hat es einige Bastel-Kooperationen gegeben – SchülerInnen der Volksschule (Engerl), WG des Hilfswerks (Sterne), Bewohnerin des Kühnplatzes (Häuserfront).

#### Projekt „Zusammenwachsen TU=Wieden“

Auch hier hat sich die Agenda-Gruppe eingebracht, aber darüber wird später noch ausführlicher berichtet.

#### Pläne für 2015

- Der Schwerpunkt soll dieses Jahr auf dem Thema „mehr Buntheit im Freihausviertel“ liegen.
- Blumenpflanzaktion mit der Volksschule

- Innenhof-Flohmarkt – Aktivierung der TU ist im Laufen
- Nachbarschaftstag – noch nicht definiert, was die Gruppe machen wird, ev. etwas in Kooperation mit der TU als NachbarInnen
- Im letzten Semester haben sich drei StudentInnen im Rahmen einer TU-Lehrveranstaltung mit dem Thema der Vernetzung von Uni und Stadt beschäftigt. Eine Idee der Studierenden war es, leer stehende Geschäftslokale zu nutzen und im Zuge ihrer Arbeit auch Anlaufstelle für Menschen aus dem Grätzl zu sein und zB bei Computer-Problemen etc. zu unterstützen. Deshalb haben sie sich auch an die Agenda-Gruppe gewendet um das Thema zu diskutieren. Für eine Nutzung der Zukunftshandlung durch die StudentInnen war die Zeit leider zu kurz. Gerne würden sie ihre Abschlussarbeit Interessierten präsentieren. Leo Plasch bietet den Studierenden die Möglichkeit an, die Arbeit im Amtshaus zu präsentieren und mit BezirkspolitikerInnen zu diskutieren. Ein Termin nach dem 19. März wäre gut.

### **Kooperationsprojekt „Zusammenwachsen TU=Wieden“**

In diesem Sommersemester wird es an der TU eine Lehrveranstaltung zum Thema „das 4. Ding“ geben. Im Modul „Form und Design“ entwickeln StudentInnen unterschiedliche Prototypen für eine Art Stadt-Möbel für den 4. Bezirk. Das Material wird Dünwandbeton sein. Ein Beratungsteam aus Agenda-Aktiven und Bezirkspolitik wird die StudentInnen begleiten und Feedback geben. Zu Beginn der Lehrveranstaltung gibt es einen Spaziergang, bei dem das Team der Agenda-Wieden, die Agenda-Gruppe Begegnung im Freihausviertel und VertreterInnen der Bezirkspolitik den StudentInnen einen Alltagsblick auf den 4. Bezirk bieten. Am Ende des Semesters wird es eine Ausstellung der Ergebnisse im öffentlichen Raum geben.

### **(2) Update neue Nutzungen in der Zukunftshandlung**

Im Dezember gab es ein Treffen der neuen NutzerInnen der Zukunftshandlung, bei dem sie eine Einführung in die Zukunftshandlung bekamen und eine Nutzungsvereinbarung unterschrieben.

- Foodcoop Wieden: Diese Initiative nutzt derzeit am intensivsten die Zukunftshandlung – alle zwei bis drei Wochen finden Treffen statt und zusätzlich gibt es immer wieder Info-Abende für Interessierte.
- Lösung 4you – Gruppengespräch am runden Tisch: Dieses Format wurde schon zweimal angeboten, aber leider ohne TeilnehmerInnen. Frau Böhm wird es im März noch einmal anbieten und dann aber damit aufhören, wenn wieder niemand kommt.
- Animationsfilm-Produktion: Die Studierenden nutzen die Zukunftshandlung sehr regelmäßig für ihre Abschlussarbeit. Bis Ostern soll die Arbeit abgeschlossen sein.
- Begegnung auf Augenhöhe (vorher: „Coffeehouse Conversation“): findet am 25. Februar zum ersten Mal statt

- Selbsthilfegruppe Klumpfuß-Kinder: Der Verein ist gerade in einer Umstrukturierungsphase und wird mit der Nutzung der Zukunftshandlung erst im Herbst beginnen.
- Englisch-Lerngruppe: Derzeit kein gemeinsamer Lernbedarf ;)

### **(3) Arbeitsfenster: Ehrenamt, Freiwilligenarbeit – welche Tätigkeitsfelder gibt es im 4. Bezirk? Wie sind diese organisiert?**

#### Zur Begriffsdefinition und Einstimmung ins Thema:

Ein Ehrenamt im ursprünglichen Sinn ist ein freiwilliges öffentliches Amt, das nicht auf Entgelt ausgerichtet ist. Heute wird „Ehrenamt“ zunehmend gleichbedeutend mit Begriffen wie „Freiwillige soziale Arbeit“ oder „Bürgerschaftliches Engagement“ verwendet. (vgl. Wikipedia)

Die Frage nach einer angemessenen Definition des freiwilligen Engagements gestaltet sich nicht weniger schwierig als die Frage nach der angemessenen Bezeichnung. Die am häufigsten verwendete Definition nennt folgende vier Kriterien: Ehrenamtliches Engagement passiert (1.) freiwillig, (2.) unentgeltlich, (3.) zum Wohle Anderer (zum Nutzen Dritter) und (4.) in organisierter Form. Aber alle vier Kriterien fordern auch Widerspruch heraus. (vgl. Wolfgang Kellner)

In einer Studie von Badelt (2001) wird Ehrenamt als formelle und informelle Aktivität verstanden. Dadurch wird die Nachbarschaftshilfe zum größten Ehrenamtsbereich: 23,5 % der Bevölkerung sind ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe tätig, davon 89,1% informell. 51,1% der ÖsterreicherInnen (ab 15) sind ehrenamtlich engagiert. Zunächst ein sehr beeindruckender Wert, die Studie zeigt aber auch, dass der Beteiligungsgrad sinkt

Würde die Gratisarbeit mit nur einhundert Schilling pro Stunde bezahlt, würde die ehrenamtliche Arbeit 87 Milliarden Schilling pro Jahr kosten.

Gemeinsam sammeln die TeilnehmerInnen der Steuerungsgruppe

#### ***Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement auf der Wieden:***

- Pfarren (zB Jungschar, Pfadfinder, SeniorInnen-Chor)
- Bezirksmuseum
- LesepatInnen
- PensionistInnen-Wohnhäuser
- Kontaktbesuchsdienst
- Lernhilfe
- Rotes Kreuz
- SanitäterInnen bei diversen Organisationen
- Helping Hands
- Politische Parteien
- Kulturvereine (zB Naruda, Roma)
- Tonvoll-Chor
- Leihoma, Leihopa

- FC Paulaner
- Aktiv-Club
- Agenda-Gruppen
- Elternvereine
- Einkaufsstrassenvereine
- Gartenhofverein Planquadrat
- Foodcoop Vorratskammer
- Kochclub Kühn

### **Was fehlt auf der Wieden?**

- soziale Themen wie Armut, Flüchtlingshilfe
- Angebote für Kinder und Jugendliche
- strukturierte Nachbarschaftshilfe

### **Was motiviert zu ehrenamtlichem Engagement?**

#### Gemeinsam etwas tun

- weil es Spaß macht, gemeinsam mit anderen etwas zu schaffen
- Gemeinschaft erleben
- Freude teilen

#### Freude am helfen

- weil man aktiv sein will
- Freude am Helfen
- Ich weiß etwas und kann damit Freude bereiten.
- für andere etwas Gutes tun
- für andere und sich selber

#### Freude am Feedback

- es kommt Dankbarkeit zurück
- mit Kindern kommt viel zurück
- Karmapunkte – Gutes kommt zurück

#### Freude an der Sache, am Erfolg

- ein Angebot für mich schaffen, das es noch nicht gibt
- neues lernen und ausprobieren
- die Welt verändern und verbessern
- unterstützen einer guten, interessanten, wichtigen Sache
- Freude an der Sache
- Freude etwas erreicht zu haben
- Es ist schön, weil man einen Erfolg sieht.

#### **(4) „Grätzloase“ – Info Verein LA 21**

Dieses neue Aktionsprogramm des Vereins LA 21 Wien will das Engagement von BürgerInnen im öffentlichen Raum fördern und sichtbar machen. Alle WienerInnen sind aufgerufen, Aktionen im öffentlichen Raum einzureichen. Unterstützt werden Initiativen die den öffentlichen Raum beleben, Bewusstsein für den öffentlichen Raum schaffen und das Miteinander im Grätzl stärken. 2015 wird es drei Einreichfristen geben – 31. März, 4. Mai, 12. Oktober. Bis zu 4.000,- Euro können gefördert werden. In der Jury sind FachexpertInnen aus Magistratsabteilungen, die Mobilitätsagentur und der Verein LA 21 vertreten.

In der ersten Märzwoche ist die Pressekonferenz und danach ist auch alles auf [www.grätzloase.at](http://www.grätzloase.at) nachzulesen.

#### **(5) Ausblick Frühjahr-Aktivitäten**

- Agenda-Forum „Teilen & Tauschen“  
am 24. März 2015 im reflektor (Preßgasse 28, früher Sonnensegel)  
Verschiedene Teil- und Tausch-Initiativen stellen sich vor. In einem marktähnlichen Setting haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit sich ausführlich über für sie interessante Initiativen zu informieren. Einladung s. Anhang.
- Innenhof-Flohmarkt  
am 25. April 2015 von 10 bis 16 Uhr  
Anmeldeschluss ist der 22. März
- Spielstraße in Phorus- und Waltergasse  
Phorusgasse: 23. April, 7. Mai, 11. Juni, 17. September  
Waltergasse: 30. April, 21. Mai, 25. Juni, 24. September  
jeweils von 14 bis 17 Uhr
- Europäischer Nachbarschaftstag  
am 29. Mai 2015  
ev. eine Aktion in Kooperation mit Fragnebenan (Initiative zur Förderung von Nachbarschaft, [www.fragnebenan.com](http://www.fragnebenan.com))

Wien, 4. März 2015, Kirsten Förster, Johannes Posch